

INVITATION

mittwoch | 15. mai 2024

THE
INTERNATIONAL
CIRCLE

presented by
Barbara Stiemerling



HERZLICH WILLKOMMEN AUF SCHLOSS HEIDEGG

THE INTERNATIONAL CIRCLE freut sich, Sie zum Mai Event einzuladen. Geniessen Sie eine interessante Führung und die Geschichte über die früheren Besitzer Louis & Caroline Pfyffer von Heidegg-Slidell, Besitzer von Schloss Heidegg ab 1875. Das Schloss Heidegg ist nach wissenschaftlichen Untersuchungen das älteste Wohngebäude im Kanton Luzern. Als Erbauer gelten die Herren von Heidegg, die im ausgehenden 12. Jahrhundert hoch über dem Baldeggersee das Anwesen errichten liessen. Seit 1950 ist das Schloss im Besitz des Kanton Luzern. Erleben Sie einen stilvollen Abend im Kreis des THE INTERNATIONAL CIRCLE und knüpfen neue Kontakte in einem modernen und kultivierten Ambiente.



Der THE INTERNATIONAL CIRCLE verbindet in der Schweiz lebende Expatriates und Doppelbürger/Innen mit einheimischen Schweizerinnen und Schweizern. Mit THE INTERNATIONAL CIRCLE möchte unsere visionäre Gründerin eine Welt fördern, in der sich Menschen über Grenzen hinweg gegenseitig schätzen und bereichern. Mit einem modernen kosmopolitischen Geist schaffen wir nahtlos die besten gesellschaftlichen, freundschaftlichen und geschäftlichen Verbindungen.

Wir freuen uns auf einen informativen und unterhaltsamen Abend!

Mit herzlichen Grüssen

Ihre (und Eure) Barbara Stiemerling



ANMELDUNG

Clubmitglieder CHF 145 | Schnuppergäste nur auf Einladung
Inklusive: Spezialführung & Eintritt, Miete Rosengarten & Klosterkeller, Apéro riche, Servicepersonal
Smart Casual | Passendes Schuhwerk für Schlossführung (Lift vorhanden)

Gerne erwarten wir Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 3. Mai 2024 an: barbara.stiemerling@kfnmail.ch | T +41 (0) 79 360 29 62
IBAN: CH42 0483 5002 1425 8000 1 | KtNr. 21425-80-1 | Credit Suisse | BIC: CRESCHZZ80A

AGB: Der Betrag wird auch bei Abmeldung nach Anmeldefrist und bei Nichterscheinen erhoben.

PROGRAMM

- Datum Mittwoch, 15. Mai 2024
- Zeit ab 18.00 Uhr
- Ort Rosengarten / Schlosskeller
Schloss Heidegg | CH-6284 Gelfingen
www.heidegg.ch
- Ab 18.00 Uhr Registrierung | Besichtigung des Rosengartens
- 18.30 Uhr Welcome Drinks im Rosengarten | Schlosskeller
- 19.00 Uhr Museumsführung (pro Gruppe max. 25 Personen)
- 20.00 Uhr Begrüssung Barbara Stiemerling,
Clubpräsidentin THE INTERNATIONAL CIRCLE
- Apéro riche
- 22.30 Uhr Offizielles Programmende



www.gischtundglut.de

**GISCHT
& GLUT**
k o m m u n i k a t i o n

 **GECKOFOTO.CH**

Mit freundlicher Unterstützung durch:

AMEOS



The International Circle
presented by Barbara Stiemerling

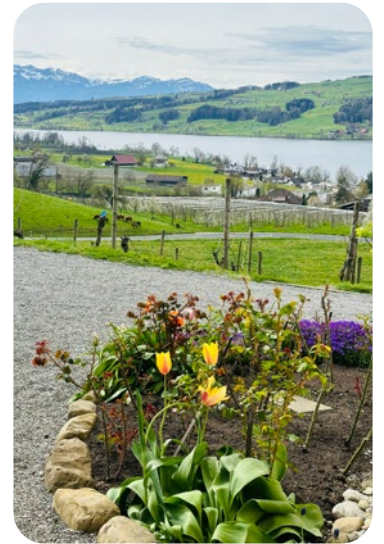
CH- 6363 Obbürgen-Bürgenstock
Kapellmatt 1
barbara.stiemerling@kfnmail.ch
T +41 (0) 79 360 29 62



SCHLOSS HEIDEGG

Die erste erhaltene Urkunde, die das Geschlecht der Herren von Heidegg erwähnt, datiert von 1185. Als Ministerialen standen die Heidegger im Dienst der Landesherren im Seetal, wohl anfänglich der Grafen von Lenzburg, dann der Kyburger und der Habsburger. Burg und Herrschaft entstanden im Sog der Städte- und Burgengründungswelle des 12./13. Jahrhunderts. Diese erfasste auch das Seetal, das im 13. Jahrhundert für kurze Zeit zur besten überregionalen Landverbindung zwischen Gotthard, Luzern und Basel aufstieg. Die Herrschaft Heidegg umfasste grundherrliche Rechte, die niedere Gerichtsbarkeit über Gelfingen und Altwis, die Vogtei über den grössten Teil des Baldeggensees, Reben und Waldungen. 1431/37 erwarb die neue Besitzerfamilie Büsinger durch Kauf die Herrschaft Lieli mit den Twingen Lieli, Sulz und Mosen hinzu.

*Louis & Caroline Pfyffer von Heidegg-Slidell,
Besitzer v.Schloss Heidegg ab 1875*



Ab 1482/83 lösten einflussreiche Stadtluzerner Ratsfamilien die adligen Besitzer ab. Johann Heinrich Franz Pfyffer von Altshofen baute ab 1678 den im Wesentlichen noch mittelalterlichen Wohnturm zum barocken Schloss aus. Der Familienzweig nannte sich nun Pfyffer von Heidegg. 1700 erwarb die Stadt Luzern Schloss und Herrschaft und vollendete den Innenausbau. 1798 endete die Gerichtsherrschaft. Heidegg wurde zu einer Staatsdomäne des Kantons Baden und 1803 bis 1848 des Kantons Luzern, der sie nach dem verlorenen Sonderbundkrieg an den liberalen Gelfinger Bauern Joseph Heggli versteigerte.

1875 erwarb das vermögende luzernisch-amerikanische Paar Ludwig und Caroline Pfyffer von Heidegg-Slidell das Schloss zurück, versah das Äussere der Anlage im burgenromantischen Sinne mit Zinnen und Portalen, legte einen Schlosspark mit einer Kastanienallee an und machte 1912 den Schlossturm wieder bewohnbar. 1950 schenkten die letzten Nachfahren, die kinderlosen Witwen Mathilde von Glutz und Marie-Louise de Chambrier, das Schloss dem Kanton Luzern, der es öffentlich zugänglich machte. Den Betrieb samt Museum führt seither die Vereinigung Pro Heidegg.

Anfangs der 1950er-Jahre verhalfen der von Gottfried Boesch auf Anregung des deutschen Bundeskanzlers Konrad Adenauer angelegte Rosengarten, der wieder mit Reben bepflanzte Burghügel, an dem der Luzerner Staatswein wuchs, und das neu gegründete Schweizerische Jagdmuseum Schloss Heidegg zu überregionaler Ausstrahlung. Von 1995 bis 1998 unterzog der Kanton Luzern das Schloss einer Gesamtenovation.

SCHLOSSBESITZER

1185 Herren von Heidegg, 1421/29 Büsinger, 1482/83 Hasfurter, 1522/28 Tammann, 1561 Kündig, 1618 Fleckenstein, 1664/65 Pfyffer von Heidegg, 1700 Luzern, 1798 Kanton Baden, 1803 Kanton Luzern, 1849 Heggli, 1875 Pfyffer von Heidegg, 1950 Kanton Luzern

BAUGESCHICHTE

Im heutigen Schlossturm verbirgt sich das älteste bekannte Wohngebäude auf Luzerner Boden, ein Steinhaus von 1192 (Jahrringdatierung von 2013). Es wurde 1229/30 und 1236/37 zu einem romanischen Wohnturm erweitert und erhöht und im 15./16. Jahrhundert zum gelegentlich bewohnten Landsitz umgebaut. Ab 1678 erfolgte der Ausbau zum barocken Schloss, zuerst mit vier Eck-Erkern, die bald wieder entfernt wurden. 1688/98 erhielt der Schlossturm mit seinem Walmdach und einheitlichem gelben Verputz seine charakteristische Gestalt als Wahrzeichen des Seetals. Die dem hl. Karl Borromäus geweihte Kapelle stammt aus dem 16./17. Jahrhundert, das Wohnhaus mit Gewölbekeller und Kornschütte von 1704, der Bauernhof aus dem 18.-20. Jahrhundert.

Das Museum im Schlossturm widmet sich der über 800 Jahre langen Geschichte von Heidegg und seiner Region. Dauerausstellung und Wohnmuseum der Familie Pfyffer von Heidegg werden mit Sonderausstellungen und Erlebnisangeboten angereichert. Auch der 2004/05 erneuerte Rosengarten, der Sieben-Brüggl-Weg durchs romantische Burgtobel und die Allee mit Rastplätzen und Spielanlage machen Schloss und Park Heidegg zum beliebten Ausflugs- und Naherholungsort. Zahlreiche Säle und Räume können für Veranstaltungen gemietet werden.

